

Prof. Dr. Dr. habil. Gerrick Frhr. v. Hoyningen-Huene

Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht,
Arbeitsrecht und Sozialversicherungsrecht

Universität Heidelberg

Praxisfragen der Änderungskündigung

1. Einführung in die Problematik: Änderungen der Arbeitsverhältnisse
2. Die Vermeidung der Änderungskündigung
 - Änderungsvertrag
 - Weisungsrecht, § 106 GewO
 - Änderungs- und Widerrufsvorbehalte, § 308 Nr. 4 BGB
 - Überflüssige Änderungskündigung
 - Vorrang der Änderungskündigung vor Beendigungskündigung
3. Die Struktur der Änderungskündigung, § 2 KSchG
 - Vorverhandlungen?
 - Kündigung und Änderungsangebot
 - Schriftform, § 623 BGB
 - Fristen, § 622 BGB
 - Ao. Änderungskündigung, § 626 BGB (z.B. BR-Mitglieder)
4. Handlungsmöglichkeiten des gekündigten Arbeitnehmers
 - Bedeutung der Drei-Wochen-Frist, § 2 Satz 2 KSchG
 - Annahme ohne Vorbehalt
 - Ablehnung des Änderungsangebots
 - Annahme unter Vorbehalt, § 2 Satz 1 KSchG
5. Soziale Rechtfertigung der Änderungskündigung
 - Berücksichtigung des Änderungsangebots
 - Personenbedingter Grund (z.B. Krankheit, Entzug der Fahrerlaubnis)
 - Verhaltensbedingter Grund (z.B. Schlechtleistung, Mobbing)
 - Betriebsbedingter Grund (z.B. Lohnsenkung, Arbeitszeitänderung, Arbeitsplatzänderung, Umstrukturierung)
 - Sonderfälle (z.B. schwerbehinderte Menschen)
6. Mitbestimmung des Betriebsrats, § 102 BetrVG
7. Versetzung
 - Begriff und Unterschied zur Änderungskündigung
 - Befugnis zu Versetzung durch Änderungsvertrag, Weisung (§ 106 GewO) oder Änderungskündigung (§ 2 KSchG)
 - Räumliche oder/und funktionale Versetzung, § 95 III BetrVG
 - Mitbestimmung des Betriebsrats, § 99 BetrVG
8. Änderungsschutzklage des Arbeitnehmers, § 4 KSchG